

23.06.2017 – Nr. 09 – ADAC Rallye Deutschland 2017

Helden im Hintergrund: Sportwarte bei der ADAC Rallye Deutschland

- Rund 2.000 ADAC Sportwarte im ehrenamtlichen Einsatz beim deutschen WM-Lauf
- Große Gemeinschaftsleistung der 18 ADAC Regionalclubs mit Beteiligung von rund 70 ADAC Orts- und Motorsportclubs aus dem ganzen Bundesgebiet

München. Bei der ADAC Rallye Deutschland (17.-20. August 2017) zeigen die besten Rallye-Piloten der Welt ihr Können. Stars wie Sébastien Ogier oder Thierry Neuville schätzen die vielfältigen sportlichen Herausforderungen des deutschen WM-Laufes. Einen großen Beitrag hierzu leisten die 18 ADAC-Regionalclubs, die sich aktiv vor Ort engagieren und Patenschaften für die Wertungsprüfungen übernehmen sowie die ehrenamtlichen Sportwarte des ADAC. Dieses Jahr werden erneut rund 2.000 dieser speziell ausgebildeten Helfer im Einsatz sein, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

„Die ADAC Rallye Deutschland ist die größte Gemeinschaftsleistung des ADAC und hat mit dem Engagement von allen 18 Regionalclubs und der großen Anzahl ehrenamtlicher Helfer einen ganz besonderen Stellenwert“, sagt ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk. „Ohne das ehrenamtliche Engagement von mehr als 2.000 Sportwarten und weiteren 1.000 Helfern wäre dieser WM-Lauf nicht durchführbar. Es zeigt einmal mehr, wie wichtig ehrenamtliche Tätigkeiten in Deutschland sind, um so eine Großveranstaltung auf die Beine zu stellen.“

Rallye-Leiter Friedhelm Kessel: „Die Sportwarte sind die »heimlichen Helden« jeder Motorsportveranstaltung. Das gilt insbesondere für einen WM-Lauf wie die ADAC Rallye Deutschland mit seiner komplexen Organisation. Beim ADAC legen wir daher höchsten Wert auf eine intensive Schulung und Vorbereitung unserer Sportwarte.“

Kernaufgaben der Sportwarte ist die Absicherung von Strecken- und Zuschauerbereichen. Auf den insgesamt 21 Wertungsprüfungen (WP) der diesjährigen ADAC Rallye Deutschland gilt es, insgesamt über 309 Kilometer im Blick zu haben. Bei langen Prüfungen, wie der berühmtesten WP Panzerplatte (19. August 2017) mit knapp 42 Kilometern, sind dabei bis zu 300 Sportwarte gleichzeitig im koordinierten Einsatz, was für die Planungsteams eine große logistische Aufgabe darstellt.

Die engmaschige Besetzung der Wertungsprüfungen mit Sportwarten dient auch einer möglichst schnellen und effektiven Kommunikation. Während einer WP melden sie sofort alle Unregelmäßigkeiten an die Rallye-Leitstelle. Bei einem Unfall funken sie Unterstützung herbei, leisten ggf. Erste Hilfe und sichern die Strecke für nachfolgende Fahrzeuge. Sportwarte, die für die Zuschauerzonen verantwortlich sind, achten insbesondere auf die genaue Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Dabei arbeiten sie stets im Team, das heißt, es sind immer mindestens zwei Sportwarte gemeinsam an einem Posten eingesetzt.

Die Sportwarte – wie auch die WP-Leiter – stammen zum Großteil aus ADAC Ortsclubs. Wie in den Vorjahren werden sie auch 2017 aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen. Auch aus dem benachbarten Ausland kommt Unterstützung. Voraussetzung für einen Einsatz bei der ADAC Rallye Deutschland ist – neben der Sportwart-Ausbildung – die Teilnahme an einer Schulung für die besonderen Anforderungen eines WM-Laufs. Aus den Ortsclubs des ADAC rekrutieren sich auch die ehrenamtlichen WP-Teams, in deren Aufgabenbereich der Auf- und Abbau der Prüfungen mit allen Absperrungen, Sicherungen und Ausschilderungen fällt.

Zum Engagement der mehr als 2.000 Sportwarte aus den ADAC Ortsclubs gesellt sich die ehrenamtliche Arbeit von rund 1.000 weiteren Helfern, die zum Beispiel bei der Einrichtung von Zuschauerbereichen und Parkplätzen, beim Verkauf von Tickets und Programmheften oder bei

Presse-Information



der Verpflegung der Rallye-Zuschauer in Aktion sind.

Jetzt Rallye-Pässe und Tagestickets im Vorverkauf sichern

Neben dem Rallye-Pass für alle vier Tage können Besucher auch Tickets für einzelne Rallye-Tage (Freitag, Samstag oder Sonntag) im Vorverkauf erwerben. Am jeweiligen Gültigkeitstag ermöglichen sie den Zugang zu den Zuschauerbereichen aller Wertungsprüfungen sowie zum Servicepark der ADAC Rallye Deutschland. Erstmals sind die Tickets auch als print@home Versionen verfügbar, die nach dem Kauf selbst ausgedruckt und während der Veranstaltung vor Ort gegen Rallye-Pässe bzw. Tagestickets getauscht werden können. Der offizielle Ticket-Shop ist im Internet unter www.adac.de/rallye-deutschland (Rubrik: Tickets) erreichbar.

Vorbesteller profitieren von ermäßigten Preisen und einem attraktiven Paketangebot, bei dem das offizielle ADAC Rallye Deutschland Magazin inbegriffen ist. Wie im Vorjahr beträgt der Preis für das Rallye-Pass-Paket im Vorverkauf 70 Euro (für ADAC Mitglieder 65 Euro). Das Tagesticket ist zum Preis von 35 Euro ausschließlich im Vorverkauf erhältlich.

Der Rallye-Pass beinhaltet:

- Zugang zu allen Wertungsprüfungen an allen Tagen
- Zugang zum Servicepark an allen Tagen
- Zugang zum Shakedown am Donnerstag
- Spectator Map mit den wichtigsten Informationen rund um das Renngeschehen
- ADAC Rallye Deutschland-Ticketband
- ADAC Rallye Deutschland-Aufkleber
- ADAC Rallye Deutschland Magazin

Infos zur ADAC Rallye Deutschland:

Die ADAC Rallye Deutschland hat weltweit einen einzigartigen Ruf. Die Mischung aus engen Weinberg-Prüfungen, harten Pisten auf dem Truppenübungsplatz Baumholder sowie schnellen Asphalt-Straßen stellen die Teams und Fahrer vor große Herausforderungen. Hier sind Können und Vielseitigkeit gefragt. Ständige Abwechslung, hochklassige Action und große Fan-Nähe machen den deutschen Weltmeisterschaftslauf auch bei den Zuschauern so beliebt. Jahr für Jahr lockt die Großveranstaltung ein begeistertes Publikum aus ganz Europa an, das der ADAC Rallye Deutschland zudem ein spezielles internationales Flair verleiht.

Pressekontakt

ADAC Rallye Deutschland

Peter Linke, Tel.: +49 (0) 89 5309970, E-Mail: media@rallye-deutschland.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 76766965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 76766936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

ADAC Rallye Deutschland auch bei facebook: www.facebook.com/adac.rallye.deutschland

www.adac.de/rallye-deutschland und www.adac.de/rallyehub

#rallyedeutschland #adacrallyehub